

Direkt zu:

- [Neuigkeiten des Monats](#)
- [Agenda Oktober 2010](#)
- [Dokuthek](#)

- [Version française](#)

Neuigkeiten des Monats

30.09.2010 | Ständerat

Ständerat tritt auf Hochschulförderungsgesetz ein

Der Ständerat ist auf das Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG, [09.057](#)) eingetreten und hat es in verschiedenen Punkten abgeändert. Intensiv diskutiert wurden vor allem die neu zu schaffenden hochschulpolitischen Organe, die Bestimmungen zur Studiengestaltung der Fachhochschulen und der Finanzierungsmodus. Das Geschäft geht nun in den Nationalrat.

[{Mehr Infos}](#)

30.09.2010 | Ständerat

Schweizer Beteiligung am Röntgenlaser XFEL rückt näher

Der Ständerat hat der Teilnahme der Schweiz an der europäischen Freie-Elektronen Röntgenlaseranlage XFEL ([10.047](#)) einstimmig zugestimmt. Die Schweiz soll sich bis 2015 mit rund 27 Millionen Franken an der Anlage beteiligen. Der Nationalrat hat das Geschäft noch nicht behandelt.

[{Mehr Infos}](#)

30.09.2010 | Bundesamt für Statistik

Bund und Kantone gaben weniger Geld für Stipendien aus

Der Gesamtbetrag der kantonalen Stipendien hat nach Angaben des Bundesamtes für Statistik (BFS) in den letzten Jahren abgenommen. Auch die Bundessubventionen sind markant zurückgegangen. Zwischen den Kantonen gibt es grosse Unterschiede in Bezug auf die Höhe der Stipendien und den Anteil der Studierenden, die ein Stipendium erhalten. Im Jahr 2009 haben die Kantone insgesamt 304 Millionen Franken in Form von Stipendien und Darlehen vergeben. Der Bund subventionierte diesen Betrag mit 25 Millionen Franken.

[{Mehr Infos}](#)

28.09.2010 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung

ch Stiftung beginnt Umsetzungsarbeiten der EU-Bildungsprogramme

Die ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit der Kantone nimmt am 1. Oktober 2010 die Informations- und Beratungstätigkeit zu den EU-Programmen «Lebenslanges Lernen» und «Jugend in Aktion» auf. Dies ist ein wichtiger Schritt von der indirekten Teilnahme der Schweiz zur vollberechtigten Assoziierung an die Bildungs-, Berufsbildungs- und Jugendprogramme der EU.

[{Mehr Infos}](#)

27.09.2010 | Bundesrat

Kein Bildungsdepartement vor 2012

Der Bundesrat will frühestens 2012 ein Bildungsdepartement schaffen. Das erklärt Bundesrat Didier Burkhalter in seiner Antwort auf eine Frage von CVP-Nationalrätin Kathy Riklin. Die Bundesratsparteien fordern schon seit langem ein Bildungsdepartement. Bildungs- und Forschungsangelegenheiten sind heute auf das Departement des Innern und das Volkswirtschaftsdepartement verteilt.

[{Mehr Infos}](#)

16.09.2010 | Schweizerischer Nationalfonds

Dreizehn neue Mitglieder im Nationalen Forschungsrat des SNF

Der Ausschuss des Stiftungsrats des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) hat Anfang September 2010 dreizehn neue Mitglieder in den Nationalen Forschungsrat gewählt. Die gewählten Professorinnen und Professoren werden ihre Ämter in den kommenden Monaten antreten.

[{Mehr Infos}](#)

16.09.2010 | Institut de hautes études internationales et du développement

IHEID erhält 25 Millionen Franken für neues Finanzzentrum

Die Stiftung der Privatbank Pictet unterstützt am Institut de hautes études internationales et du développement (IHEID) in Genf den Aufbau eines Kompetenzzentrums für Finanzen und Entwicklung mit 25 Millionen Franken. Pictet wird mehrere Lehrstühle und ein neues Gebäude finanzieren.

[{Mehr Infos}](#)

16.09.2010 | Times Higher Education

Sechs Schweizer Hochschulen unter den 200 besten der Welt

Im Hochschulranking 2010-2011 der britischen Zeitschrift Times Higher Education (THES-Ranking) finden sich sechs Schweizer Hochschulen unter den 200 besten der Welt. Die ETH Zürich ist mit Platz 15 die höchst klassierte Hochschule ausserhalb des angelsächsischen Raums. Dahinter folgen die ETH Lausanne (48.) sowie die Universitäten Zürich (90.), Basel (95.), Genf (118.) und Lausanne (136.). Die Rangierung wurde dieses Jahr nach einer neuen Methode durchgeführt, welche die Qualität von Lehre und Forschung stärker gewichtet als den Ruf der Hochschulen.

[{Mehr Infos}](#)

14.09.2010 | Staatssekretariat für Bildung und Forschung

Erfolgreiche Forschungsk Kooperationen mit Schwerpunktländern

Die Schweizer Hochschulen ziehen eine positive Bilanz der Forschungsk Kooperationen mit den acht in der Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2008-2011 (BFI-Botschaft) definierten aussereuropäischen Schwerpunktländern. Derzeit laufen über hundert Forschungsprojekte mit Brasilien, Chile, China, Indien, Russland, Südafrika, Japan und Südkorea.

[{Mehr Infos}](#)

13.09.2010 | Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

Neues Gremium fördert Kommunikationstechnologien

Die Schweizer Wirtschaft schöpft das Potenzial der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) nicht genügend aus. Das neu geschaffene «[eEconomy Board](#)» soll deshalb den Wissenstransfer zwischen wichtigen Akteuren verbessern und neue Projekte etwa in den Bereichen Bioinformatik und Cloud Computing (externe Rechnerleistung und Datenspeicherung) anstossen. Dem Gremium unter dem Patronat von Bundesrätin Doris Leuthard gehören bis zu 15 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik an.

[{Mehr Infos}](#)

10.09.2010 | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

WBK-N tritt auf Humanforschungsgesetz ein

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) ist auf das Humanforschungsgesetz eingetreten. Kontrovers diskutierte die WBK-N, ob die im Verfassungsartikel erwähnte Forschungsfreiheit auch Eingang ins Gesetz finden soll. Eine Mehrheit der Kommissionsmitglieder sprach sich dagegen aus. Das Humanforschungsgesetz regelt die Forschung am Menschen und schützt seine Würde bei der Teilnahme an Forschungsprojekten.

[{Mehr Infos}](#)

09.09.2010 | Quacquarelli Symonds Institute

Vier Schweizer Hochschulen in Top 101 des QS Rankings

Beim Hochschulranking 2010 des britischen Instituts Quacquarelli Symonds (QS) liegen vier Schweizer Hochschulen in den Top 101. Die ETH Zürich belegt den 18. Platz und ist damit die beste kontinentaleuropäische Hochschule. Dahinter folgen die ETH Lausanne (32.), die Universität Genf (71.) und die Universität Zürich (101.). Das QS-Ranking wurde dieses Jahr erstmals getrennt vom renommierten Times Higher Education (THE) Ranking veröffentlicht.

[{Mehr Infos}](#)

09.09.2010 | Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

Deutscher Bundespräsident Wulff besucht Schweizer Hochschulen

Im Rahmen des Staatsbesuches in der Schweiz diskutierten der Bundesrat und der deutsche Bundespräsident Christian Wulff über die Zusammenarbeit der beiden Länder in der Bildung und Forschung. Wulff besuchte in diesem Zusammenhang die ETH Lausanne (EPFL) und die Universität Zürich.

[{Mehr Infos}](#)

09.09.2010 | World Economic Forum

Schweiz auf Platz eins des WEF-Rankings zur Wettbewerbsfähigkeit

Die Schweiz belegt wie bereits 2009 Platz eins des Global Competitiveness Report 2010-2011 des World Economic Forum (WEF). Die Schweiz verfüge über exzellente Forschungsinstitutionen, die eng mit der Wirtschaft zusammenarbeiteten, heisst es im Bericht. Für die Zukunft empfiehlt er, weiterhin in die höhere Bildung zu investieren, um genügend talentierten Nachwuchs auszubilden.

[{Mehr Infos}](#)

08.09.2010 | Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten

Schweiz fördert 46 junge Forschende aus neuen EU-Mitgliedstaaten

Nach der zweiten Ausschreibung fördert das Programm für den wissenschaftlichen Austausch zwischen der Schweiz und den neuen EU-Mitgliedstaaten (Sciex-NMS^{ch}) 46 Nachwuchsforschende aus Estland, Ungarn, Litauen, Polen und Slowenien mit 3,6 Millionen Franken. Dank des Stipendiums können die Wissenschaftler einen Forschungsaufenthalt an einer Schweizer Hochschule absolvieren. Sciex-NMS^{ch} ist Teil des EU-Erweiterungsbeitrages der Schweiz zu Gunsten der neuen EU-Mitgliedstaaten.

[{Mehr Infos}](#)

07.09.2010 | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Schweiz liegt bei der tertiären Bildung über dem OECD-Durchschnitt

Im Vergleich mit anderen Ländern der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) hat die Schweiz mit 34 Prozent einen hohen Bevölkerungsanteil mit tertiärer Bildung. Zudem schaffen überdurchschnittlich viele Studierende den Sprung ins Erwerbsleben. Dies obwohl die Investitionen in die tertiäre Bildung in der Schweiz mit 2,1 Prozent des Bruttoinlandprodukts (BIP) unter dem OECD-Durchschnitt liegen. Diese und weitere Ergebnisse gehen aus der OECD-Publikation «Bildung auf einen Blick» hervor.

[{Mehr Infos}](#)

02.09.2010 | Schweizerischer Nationalfonds

Nationaler Forschungsschwerpunkt MUST nimmt Arbeiten auf

Im Nationalen Forschungsschwerpunkt (NFS) «MUST – Molekulare, ultraschnelle Wissenschaft und Technologie» beginnen im Sommer 2010 die Forschungsarbeiten. MUST umfasst ein Budget von 17,3 Millionen Franken. In den 15 Teilprojekten arbeiten Forschungsgruppen des Paul Scherrer Instituts (PSI), den Universitäten Genf, Bern und Zürich sowie den beiden ETH in Zürich und Lausanne.

[{Mehr Infos}](#)

02.09.2010 | Universität Zürich

Experten diskutieren Bachelor an Bologna-Tag der CRUS

Schweizer Bildungsexperten sehen auf der Bachelor-Stufe bei den Curricula Reformbedarf. Sie wollen den Bachelor ausserdem als berufsqualifizierenden Abschluss etablieren. Antonio Loprieno, Präsident der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS), möchte den Universitäten auch weiterhin grosse Freiheiten bei der Umsetzung der Bologna-Reform lassen. Dies sind einige der Ergebnisse des 7. Bologna-Tages der CRUS an der Universität Zürich.

[{Mehr Infos}](#)

01.09.2010 | Eidgenössisches Departement des Innern

Forschungsförderungsgesetz: Botschaft im zweiten Quartal 2011

Der Bundesrat hat die Vernehmlassungsergebnisse zur Totalrevision des Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes (FIFG) zur Kenntnis genommen und das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) beauftragt, den Gesetzesentwurf in einzelnen Punkten anzupassen. Die Botschaft zum FIFG wird der Bundesrat im zweiten Quartal 2011 publizieren.

[{Mehr Infos}](#)

01.09.2010 | Eidgenössisches Departement des Innern

Bundesrat verabschiedet Bericht zu Mangel an MINT-Fachkräften

Der Bundesrat hat den Bericht «Mangel an MINT-Fachkräften in der Schweiz» verabschiedet, welcher Ausmass, Ursachen und Folgen des Fachkräftemangels im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) beleuchtet. Der Bundesrat empfiehlt, das Technikverständnis auf allen Stufen der Volksschule zu fördern, den Übergang in die Tertiärstufe zu verbessern und im Hochschulbereich Massnahmen für Chancengleichheit zu prüfen.

[{Mehr Infos}](#)

01.09.2010 | Eidgenössisches Finanzdepartement

Konsolidierungsprogramm: 500 Millionen weniger für BFI-Bereich

Der Bundesrat hat die Botschaft zum Konsolidierungsprogramm 2012-2013 (KOP) verabschiedet. Im Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) will er von 2011 bis 2013 rund eine halbe Milliarde Franken kürzen. Die Einsparungen sollen durch die Kompensation von Investitionen aus den beiden Konjunkturstabilisierungspaketen (18 Millionen), einer Teuerungsanpassung (342 Millionen), der Aufgabenüberprüfung (146 Millionen) und weiteren Kürzungen (13 Millionen) erreicht werden.

[{Mehr Infos}](#)

31.08.2010 | Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bildung weiterhin von der Mehrwertsteuer ausnehmen

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats (WAK-N) beantragt ihrem Rat, die Vorlage zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer an den Bundesrat zurückzuweisen. Der Bundesrat schlägt einen Einheitssteuersatz von 6,5 Prozent und die Aufhebung der meisten Steuerausnahmen vor. Die Kommission fordert, das Bildungswesen als Ausnahme aufzunehmen. Dadurch könnten den Hochschulen Mehrkosten von jährlich schätzungsweise 230 Millionen Franken erspart bleiben.

[{Mehr Infos}](#)

[{Top}](#)

Agenda Oktober 2010

06.10.2010 | Bern

Vorstandssitzung der COHEP

Die Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP) findet am Mittwoch, 6. Oktober 2010 in Bern statt.

[{Mehr Infos}](#)

13.10.2010 | Bern

Vorstandssitzung der CRUS

Am Mittwoch, 13. Oktober 2010 findet in Bern die Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) statt.

[{Mehr Infos}](#)

21./22.10.2010 | Bern

Sitzung WBK Nationalrat

Am Donnerstag und Freitag, 21. und 22. Oktober 2010 findet in Bern die Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Nationalrates statt.

[{Mehr Infos}](#)

28./29.10.2010 | Bern

Sitzung WBK Ständerat

Am Donnerstag und Freitag, 28. und 29. Oktober 2010 findet in Bern die Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Ständerates statt.

[{Mehr Infos}](#)

[{Top}](#)

Dokuthek

Future News Nr. 33

Der neue FUTURE-Newsletter «[FUTURE News 33](#)» zur Herbstsession 2010 ist online. Die Hauptthemen sind:

- Revision der Mehrwertsteuer: Mit dem Mehrwertsteuer-Einheitssatz entstehen den Schweizer Hochschulen Mehrkosten von 230 Millionen Franken pro Jahr.
- Finanzierung: Das Ausland investiert massiv in Bildung und Forschung. Will die Schweiz ihren Spitzenplatz in diesem Bereich behalten, braucht es zusätzliche und nachhaltige Investitionen in Bildung, Forschung und Innovation (BFI). Kommentar von Nationalrätin Josiane Aubert (SP).

Pressespiegel

Sie finden im Pressespiegel auf <http://www.netzwerk-future.ch> folgende Artikel zum Thema Bildung, Forschung und Innovation (BFI) (bitte [Passwort anfordern](#)):

Zustrom ausländischer Studierender an Schweizer Universitäten

- [Le Temps](#) vom 21. September 2010: La contradiction universitaire (Kommentar)
- [Le Temps](#) vom 21. September 2010: L'afflux d'étudiants étrangers inquiète
- [Sonntag](#) vom 12. September 2010: Bologna-Reform: Schweiz muss nachbessern
- [Sonntag](#) vom 12. September 2010: «Raum für höhere Gebühren»
- [La Liberté](#) vom 7. September 2010: Les diplômés étrangers visés
- [Berner Zeitung](#) vom 6. September 2010: Unis fordern Hürden für Ausländer
- [Tages-Anzeiger](#) vom 6. September 2010: Erschwerter Master für Ausländer könnte zum Bumerang werden

- **24 heures** vom 6. September 2010: Des Unis alémaniques dénoncent l'afflux d'étudiants étrangers
- **NZZ am Sonntag** vom 5. September 2010: Unis fordern Schranken für Studenten
- **NZZ am Sonntag** vom 5. September 2010: Eine Garantie auf ein Studium darf es nicht geben

Weitere Artikel

- **Le Temps** vom 28. September 2010: Nestlé fait de l'EPFL sa rampe de lancement pour ses aliments biotech
Der Nahrungsmittelkonzern Nestlé wird auf dem Campus der ETH Lausanne (EPFL) ein Forschungszentrum mit bis zu 500 Wissenschaftlern aufbauen. Le Temps berichtet über die Einzelheiten.
- **Der Bund** vom 28. September 2010: Für Innovationspark in der Stadt Biel
Ein Innovationspark wie ihn das totalrevidierte Forschungsgesetz vorsieht, liesse sich in Biel rasch umsetzen. Zu diesem Schluss kam eine Bieler Machbarkeitsstudie, wie der Bund berichtet.
- **NZZ am Sonntag** vom 19. September 2010: Ende der Schonzeit
Das Studium als schönste Zeit des Lebens? Das war einmal. Die NZZ am Sonntag berichtet vom harten Leben der Schweizer Studenten im Jahr 2010.
- **Die Volkswirtschaft** vom 17. September 2010: Der MINT-Fachkräftemangel – Ausmass, Ursachen und Auswirkungen
Der Mangel an Fachkräften im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) nimmt in der Schweiz ein Ausmass an, das die Produktionsmöglichkeiten von Unternehmen einschränken kann, berichtet die Volkswirtschaft.
- **Neue Luzerner Zeitung** vom 16. September 2010: Höhere Gebühren für Ausländer?
Die Universität Luzern soll höhere Gebühren für ausländische Studierende einführen. Die Neue Luzerner Zeitung beleuchtet die Hintergründe.
- **NZZ** vom 13. September 2010: Kooperationswille siegt über Kantönligeist
Die Universität Basel wird als einzige Schweizer Universität von zwei Kantonen getragen. Das Modell könnte zukunftsweisend sein, schreibt die NZZ.
- **NZZ** vom 13. September 2010: Zwischen Humboldt und Amerika
Antonio Loprieno, Rektor der Universität Basel und Präsident der Rektorenkonferenz der Universitäten (CRUS), spricht sich im Interview mit der NZZ für einen Wandel von einer rein staatlich zu einer von Stiftungen finanzierten Universität aus.
- **Le Temps** vom 13. September 2010: Régime minceur pour la Big Science
In wirtschaftlichen Krisenzeiten reduzieren viele Länder ihre Investitionen in Forschung und Technologie. Grosse Forschungsinfrastrukturen wie das CERN müssen oft zuerst daran glauben, schreibt Le Temps.
- **SonntagsZeitung** vom 12. September 2010: GPK untersucht den ETH-Rat
Die SonntagsZeitung berichtet über die geplante Untersuchung der Personalführung des ETH-Rats durch die Geschäftsprüfungskommission (GPK).
- **NZZ** vom 2. September 2010: Sparprogramm verabschiedet
Die NZZ beleuchtet das Konsolidierungsprogramm des Bundes 2012-2013, das auch bei der Bildung und Forschung massive Kürzung vorsieht.
- **Le Temps** vom 2. September 2010: Bagarre autour de la création d'un parc national dédié à la recherche
Der im totalrevidierten Forschungsgesetz vorgesehene Innovationspark sorgt für Diskussionsstoff bezüglich seines Standorts, schreibt Le Temps.
- **Agefi** vom 2. September 2010: Berne reste sourd à l'appel des vendeurs d'innovation
Agefi beleuchtet die Totalrevision des Forschungsgesetzes nachdem der Bundesrat die Vernehmlassungsergebnisse zur Kenntnis genommen hat.

[{Top}](#)

[Newsmail abbestellen](#)

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch

